

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 44 (1966)
Heft: 6

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mutationen

Neueintritte

Bernasconi Reno, Dr. pharm., Apotheker, Morgartenstrasse 13, 3000 Bern
empfohlen durch Schluep A. / Leutwyler R.

Feierabend Franz, Velos und Motos, Rosenweg 7, 3000 Bern
empfohlen durch Wyniger E. / Innocenti A.

Feuz Hanspeter, Grenzwächter, Oberdorfstrasse 40, 4118 Rodersdorf
empfohlen durch Sgier K. / Künzi W.

Fritz Arthur, Bautechniker, Brünnenstrasse 81, 3018 Bern
empfohlen durch Eggen H. / Saurer S.

Huber Josef, Photolithograph, Geyerzstrasse 19, 3000 Bern
empfohlen durch Baurecker H. / Pfaller M.

Keller Peter, stud. El.-Ing. HTL, Granatweg 11, 3004 Bern
empfohlen durch Schmid Chr. / v. Waldkirch A.

Menzi Waldemar, Dr. med., Oberarzt, 3110 Münsingen
empfohlen durch Kaiser R. / Grunder H.R.

Scheidegger Christoph, Student, Gesellschaftsstrasse 78, 3000 Bern
empfohlen durch Hilfiker O. / Hofmann E.

Steck Eduard, Sektionschef, Wabernstrasse 63, 3000 Bern
empfohlen durch Weber E. / Wyss Jörg

Stoltz Robert, Masch.-Ing. grad., Siedlungsweg 1, 3000 Bern
empfohlen durch Negro G. / Knöri M.

Wegmüller Paul, Eidg. dipl. Buchhalter, Emer de Vattel 21, 2000 Neuchâtel
empfohlen durch Wyss Bernhard / Innocenti A.

Wenger Hans, dipl. Schreinermeister, Neufeldstrasse 10c, Thun
empfohlen durch Rüeggsegger P. / Gnädinger H.

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme dieser Kandidaten sind bis innerhalb von acht Tagen seit Erscheinen der Clubnachrichten an den Vizepräsidenten zu richten.

Sektionsnachrichten

Bericht über die Auffahrtszusammenkunft 1966

Mit der Organisation der diesjährigen Auffahrtstagung war turnusgemäss die Sektion Bern betraut worden. Obschon die Himmelsschleusen die ganze Nacht und bis in den Morgen hinein offenstanden, rückten aus allen Gemarkungen der Nordwestschweiz die SAC-Kameraden in Scharen an. Mochte sich auch von Westen her weiterhin schwarzes Gewölk heranwälzen, so wurde trotzdem das vom Chef des Geselligen, Hans Eggen, aufgestellte Schönwetterprogramm auf die Tagesordnung gesetzt. Noch im späten Vormittag hingen die Regenwolken wie ein Damoklesschwert über dem Land; aber sie entluden sich nicht und machten schliesslich noch der Sonne Platz.

Gemächlichen Schrittes bewegte sich eine lange Kolonne von Kaufdorf im Gürbetal aus hinauf auf den Längenberg. Bei der Tavel-Gedenkstätte hielt Professor Grosjean einen allseits geschätzten Kurzvortrag über die geographischen und geologischen Aspekte der umliegenden Landschaft, welche im Laufe der Zeiten durch das wiederholte Vorstossen des Aaregletschers und die erodierende Kraft des Wassers gestaltet worden ist. Nach einer entspannenden Höhenwanderung durch frühlingsgrüne Wälder und Matten liess sich der fast ein halbes Tausend Köpfe zählende Harst im und um das Restaurant Bütschelegg nieder. Einer der ältesten Teilnehmer war wohl der in unseren Kreisen bestbekannte «Gurtenvogt» mit seinen 83 Lenzen.

Dem rastlosen Einsatz von JO und JG unter der Leitung von Max Knöri und Frau gelang es, mit schmackhafter Suppe aus der Feldküche und Brot die vielen

hungrigen Mägen zu besänftigen. Weitere Verpflegung lieferten der Rucksack und die Wirtschaft. Sektionspräsident Bernhard Wyss benützte die Gelegenheit, da alles Volk beisammensass, zu einer kurzen Begrüssung. Anschliessend ergriff Zentralpräsident Albert Eggler das Wort, wobei er drei Probleme in den Vordergrund stellte, die das eben in der Mitte seiner Amtszeit stehende CC am meisten beschäftigen. Da sind einmal die Rettungskosten bei alpinen Unfällen, die der SAC auf die Dauer nicht länger allein zu tragen imstande ist. Da unsere Clubmitglieder an der Unfallrate lediglich mit einem Viertel beteiligt sind, darf erwartet werden, dass die öffentliche Hand ihren Anteil an den immer höheren Kosten der Bergungsaktionen in Zukunft übernehmen wird. Bei den viel zahlreicher, durch den Strassenverkehr verursachten Unfällen war das von jeher eine Selbstverständlichkeit. Weiter geben dem CC die Subventionsgesuche für den Hüttenbau zu denken, die von Jahr zu Jahr grössere finanzielle Leistungen verlangen. Und schliesslich wird studiert, in welcher geeigneten Weise eine sich aufdrängende Anpassung der Geschäftsführung des Gesamtclubs an die heutigen Bedürfnisse erfolgen könnte. Der zunehmende Umfang der Geschäfte ruft immer mehr nach Massnahmen zur Sicherung der Kontinuität, welche durch den periodischen Wechsel der Zentralkomitees nach der gegenwärtigen Ordnung nicht voll gewährleistet ist.

Während die Sektionspräsidenten nach dem Essen lange zusammen konferierten und wohl wichtige Beschlüsse fassten, liess es sich kaum jemand nehmen, auch noch die freie Kuppe der nahen Bütschelegg zu besteigen. Die Fernsicht von hier ist einzigartig schön, doch gerade an diesem Festtag verwehrte eine langgezogene Nebelbank ausgerechnet den Blick in die noch immer tiefverschneiten Berner Hochalpen, was allgemein bedauert wurde. Dafür zog – quasi als Ersatz – ein munter über die Weide hüpfendes Füllen die Aufmerksamkeit auf sich. Die Organisation hat also geklappt, mit dem Wetter, mit der Verpflegung und bis in die letzte Einzelheit. Vergnügt zogen die Männer am Nachmittag nach Niedermuhlern hinab, wo die neusten Postautobusse für die Rückfahrt bereitstanden. *Sx*

Die Stimme der Veteranen

Unsere Achtzigjährigen

Dipl. Ing. Karl Schneider

Lieber Freund und Clubkamerad,

Am kommenden 21. Juli wirst Du bei beneidenswerter körperlicher Rüstigkeit und geistiger Frische den 80. Geburtstag feiern können, zu welchem Anlass ich Dir, auch im Namen der Aktivveteranen des SAC Bern, von Herzen gratuliere. Möge Dir die gute Gesundheit noch recht lange erhalten bleiben! Es ist übrigens kein Zufall, dass Du Deine gute Form bis ins hohe Alter hast bewahren können: Deine Verbundenheit mit den Bergen und Dein heute noch reger Wandergeist haben viel zu Deiner Gesunderhaltung und zu Deinem Wohlergehen beigetragen. Deine Liebe zur Natur ist schon früh erwacht und gefördert worden, hast Du doch als junger Ingenieur der Landestopographie oft wochenlang bei Vermessungsarbeiten in den Bergen geweilt, welche Tätigkeit Dir auch jetzt noch in lebhafter und angenehmer Erinnerung geblieben ist. Wenn Du heute auch keine Viertausender mehr bezwingst, so sehen wir Dich doch stets bei den uns Veteranen angemessenen Touren und Wanderungen in unserer Mitte, sei es als gern gesehener Leiter oder als einfacher Teilnehmer, und immer wieder können wir Deine nie erlahmende Initiative bewundern. Während der vielen Jahre, die Du bei den Veteranen im vordersten Glied gestanden bist, hast Du ihnen viel gegeben; ihr Dank und ihre Zuneigung mögen Dir Genugtuung und Entschädigung sein. Aber auch seitens der Sektion Bern des SAC ist Deine fruchtbare Tätigkeit durch